

Der Evangelische Kirchenkreis Havelland sucht zum 1. März 2026 eine Superintendentin oder einen Superintendenten für die Dauer von 10 Jahren.

Bewerbungen sind erbeten von Pfarrerinnen und Pfarrern, die sich in einem Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) befinden.

Der Evangelische Kirchenkreis Havelland, der zum 1. Januar 2026 aus den Kirchenkreisen Falkensee und Nauen-Rathenow gebildet wird, besteht aus 25 Pfarrämtern mit 27 Gemeinden bzw. Gesamtkirchengemeinden. Die Strukturveränderungen im Rahmen des Kirchengemeindestrukturgesetzes sind weitgehend abgeschlossen.

Der Kirchenkreis zählt zur Zeit ca. 25.000 Gemeindeglieder. Der Kirchenkreis ist geographisch weitgehend mit dem Landkreis Havelland identisch, er erstreckt sich von der Stadt Falkensee an der Grenze zur Bundeshauptstadt Berlin im Osten bis nach Großwudicke an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt im Westen. Im Kirchenkreis befinden sich die Mittelstädte Rathenow (Sitz des Landrates), Nauen und Falkensee. Einige Gemeinden gehören politisch zur Landeshauptstadt Potsdam sowie zu den Landkreisen Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin.

Der Kirchenkreis besteht sowohl aus Gemeinden, die sich im sog. Speckgürtel Berlins befinden, als auch aus vielen Landgemeinden. Das Havelland, von Theodor Fontane hymnisch besungen, bietet eine fast 1000-jährige interessante Geschichte und eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern, Feldern, Flüssen und Seen. Die zahlreichen alten Dorfkirchen stellen einen Schatz dar, der immer wieder neu gehoben werden muss, weil er allen hier lebenden Menschen Identität bietet und zur religiösen, kulturellen, sozialen und touristischen Nutzung einlädt.

Der Kirchenkreis zeichnet sich durch große Vielfalt an kirchlichem Leben aus, das sich sowohl in den Ortsgemeinden wie in gemeindlichen und kreiskirchlichen Projekten darstellt, wie z. B. dem Jugendhaus Oase in Rathenow, der Autobahn- und Radwegekirche Zeestow und dem Rüst- und Freizeitheim „Bei den Aposteln“ in Zeestow, einer ökumenischen Partnerschaft mit Ägypten, dem Diakonieverein in Falkensee oder der Seelsorge in den Havellandkliniken und in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen.

Mit dem Amt der Superintendentin/des Superintendenten ist die Chance verbunden, das Zusammenwachsen der Altkirchenkreise Nauen-Rathenow und Falkensee, die bereits auf eine jahrzehntelange enge Kooperation zurückblicken, zu moderieren und zu lenken. Des Weiteren bietet es die Chance, zusammen mit zahlreichen hauptamtlichen, nebenamtlichen und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Diakonik, auch neue Wege zu suchen und kreative Modelle zu entwickeln, um den Wandel der evangelischen Kirche in unserer Region in der Nachfolge Jesu Christi lebendig und fröhlich zu gestalten.

Im Bereich der Verwaltung gibt es professionelle Unterstützung durch das Kirchliche Verwaltungsamt im Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin mit Sitz in Kyritz. Der Sprengelphorenkonvent ermöglicht theologischen, seelsorgerlichen und kollegialen Austausch.

Der Dienstsitz der Superintendentur wird sich in Nauen befinden. Nauen liegt an der Bahnstrecke Berlin-Hamburg und ist mit den Regionalbahnen RE 2, RB 10 und RB 14 gut zu erreichen.

Eine Dienstwohnung ist vorhanden. In Nauen und Umgebung gibt es eine Fülle von Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Mit dem Amt der Superintendentin/des Superintendenten, für das eine Kreispfarrstelle mit 100% Dienstumfang zur Verfügung steht, ist ein Predigtauftrag im Kirchenkreis verbunden. Der Superintendentin/dem Superintendenten stehen zur Zeit noch zwei Ephoralsekretärinnen mit insgesamt 180% BU zur Verfügung.

Die Wahl der Superintendentin/des Superintendenten erfolgt durch die Kreissynode am 28. Februar 2026.

Der Kirchenkreis sucht eine Superintendentin oder einen Superintendenten mit ausgeprägten Führungsqualitäten, die oder der den kirchlichen Strukturwandel in der Region als Herausforderung begreift und annimmt, notwendige Veränderungen tatkräftig und besonnen in Angriff nimmt und gut kommuniziert.

Sie oder er sollte dabei die folgenden Anforderungen erfüllen:

- ein erkennbares theologisches Profil und die Bereitschaft, die Vielfalt theologischer und spiritueller Prägungen bei den Mitarbeitenden wahrzunehmen, anzuerkennen und zu fördern.
- hohe seelsorgerliche Kompetenz, verbunden mit der Fähigkeit, sich selbst kritisch zu reflektieren und andere in der jeweiligen aktuellen Lebens- und Arbeitssituation sowie in den emotionalen, sozialen, kulturellen und spirituellen Bezügen wahrzunehmen, zu stärken und zu ermutigen.
- die Gabe, berufliche und ehrenamtlich Mitarbeitende in ihrer Arbeit im Kirchenkreis und in den Gemeinden mit Wertschätzung zu begleiten und zu führen und sich auch um Nachwuchsgewinnung zu kümmern.
- die Fähigkeit, auf gesellschaftliche und politische Fragestellungen aus der Perspektive des Glaubens und der Evangelischen Kirche einzugehen.
- die Bereitschaft, den Kirchenkreis und seine Anliegen in Politik und Gesellschaft zu vertreten und sich um eine angemessene Präsenz in den verschiedenen Medien zu bemühen.
- Leitungs- und Managementkompetenz in Haushalts- und Personalwesen sowie die Bereitschaft, sich in neue Arbeitsbereiche und Themen (Grundstücks- und Energiemanagement, Digitalisierung etc.) einzuarbeiten.
- Integrationsvermögen und Konfliktfähigkeit.
- den Willen und die Bereitschaft, die vorhandenen gemeindlichen Strukturen und Traditionen im neuen Kirchenkreis kennenzulernen, wertzuschätzen und weiterzuentwickeln, die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Kirchenkreis zu fördern und weiterführende Prozesse und Entwicklungen transparent und im Dialog mit den zuständigen Gremien zu gestalten.

Weitere Auskünfte erteilen: die Ephoren Superintendent Thomas Tutzschke (Nauen-Rathenow, Kontakt: suptur@kirche-nauen-rathenow.de; Tel. 03321 49118) und der Vorsitzende der Kollegialen Leitung Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt (Falkensee, Kontakt: bernhard.schmidt@kirchenkreis-falkensee.de; Tel. 03322 127341),

die Präses der Kreissynoden Jens Greulich (Nauen-Rathenow, Kontakt: jens.greulich@gemeinsam.ekbo.de; Tel. 03385 516894) und Christian Klimmt (Falkensee, Kontakt: christian.klimmt@gemeinsam.ekbo.de; Tel. 030 54776837)

sowie der Generalsuperintendent des Sprengels Potsdam Kristóf Bálint (Potsdam, Kontakt: k.balint@ekbo.de; Tel. 0151 744 58 333).

Bewerbungen werden bis zum 29. August 2025 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.